

# MONATSBERICHT

Mai 2009

## AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG LUFTGÜTEBERICHT



# Monatsbericht

## Mai 2009

### der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober  
unter der Telefonnummer  
02682/600-2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung  
der Informationsschwelle: 02682/600-2641  
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext  
auf Seite 621 – 622.  
oder im Internet [www.burgenland.at/luft](http://www.burgenland.at/luft)

#### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr  
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432  
e-mail: [luft@bgld.gv.at](mailto:luft@bgld.gv.at)

#### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüte Team

# 1 INHALT

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
7.1	Verfügbarkeit	12
7.2	Monatsmittelwerte	12
7.3	Eisenstadt	13
7.4	Oberschützen	15
7.5	Kittsee	17
<b>8</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
8.1	Eisenstadt	19
8.2	Oberschützen	22
8.3	Kittsee	25

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Zwei mobile Messstellen dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m <sup>3</sup> = 1000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1000 ppb	

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 - 20 Uhr, 16 - 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

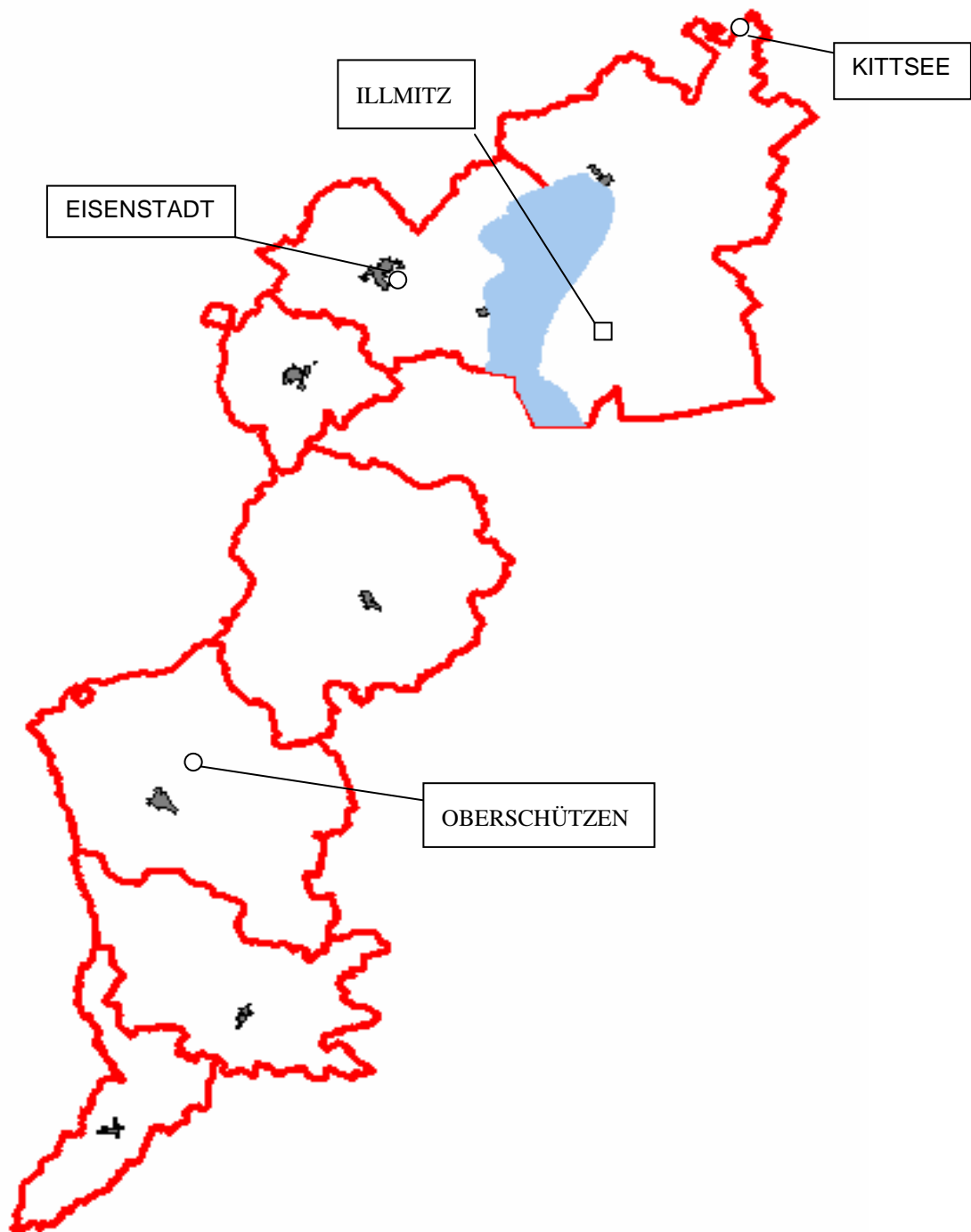
### 4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>PM<sub>10</sub>/TSP</b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>CO</b>	<b>Meteo.</b>
Eisenstadt	API 400E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberschützen	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370E	-----	(1)
Mobile Mess- stelle 1	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Mobile Mess- stelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	FH62IR	THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

#### 4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- **Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes**
- **Messstelle des UBA**



## 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
<b>SO<sub>2</sub></b>		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	1 ppb	UV-Fluoreszenz
<b>PM</b>		
FH 62IR	3 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
<b>CO</b>		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
<b>O<sub>3</sub></b>		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO49C	1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

### a) *Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft*, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m <sup>3</sup>			150	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

### b) *Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003*

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

### *Feststellung von Überschreitungen*

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozonüberwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(\*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Wetterlage und Interpretation des Immissionsgeschehens

## 7 Tabellen

### 7.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	99	100	99	100	100	100
Oberschützen	93	100	98	100	100	
Kittsee	100	100	99	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 7.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	73	2	18	17	4	0.22
Oberschützen	71	2	17	6	1	
Kittsee	68	2	18	11	2	

7.3 Eisenstadt

**Eisenstadt**                      **Ozon**                      Angaben in µg/m<sup>3</sup>

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	112	112	105	91
02	122	121	104	93
03	133	132	113	94
04	119	117	98	87
05	101	97	91	76
06	89	87	69	62
07	91	91	77	61
08	111	110	96	57
09	120	119	105	93
10	139	136	115	86
11	116	112	95	64
12	75	75	63	57
13	99	92	82	57
14	68	66	57	50
15	76	75	71	57
16	70	69	57	40
17	91	90	85	54
18	121	106	78	67
19	90	87	81	72
20	143	141	126	82
21	134	133	125	84
22	114	114	92	85
23	136	134	122	85
24	115	114	106	81
25	143	143	124	89
26	136	135	127	104
27	104	100	89	77
28	87	86	79	73
29	81	80	63	59
30	73	72	59	50
31	88	88	78	----
<b>Maximum</b>	<b>143</b>	<b>143</b>	<b>127</b>	<b>104</b>
<b>Minimum</b>	<b>68</b>	<b>66</b>	<b>57</b>	<b>40</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 µg/m <sup>3</sup> (Informationsschwelle)	240 µg/m <sup>3</sup> (Alarmschwelle)	110 µg/m <sup>3</sup>	65 µg/m <sup>3</sup>
0	0	7	19

**Eisenstadt**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ , CO in  $\text{mg}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	3	2	20	17	11	4	2	0.26
02	7	4	31	27	14	9	3	0.28
03	8	3	30	63	18	6	1	0.30
04	2	2	18	54	18	26	6	0.29
05	6	2	13	35	19	24	6	0.25
06	2	2	11	54	23	31	10	0.30
07	3	2	14	45	20	29	6	0.25
08	3	2	19	79	27	50	8	0.34
09	3	2	15	51	14	8	2	0.34
10	3	2	16	29	11	3	1	0.23
11	5	2	28	44	20	41	7	0.31
12	3	2	20	56	20	24	5	0.27
13	6	3	15	70	25	53	6	0.30
14	2	2	12	27	12	16	3	0.24
15	2	2	19	22	13	11	3	0.25
16	2	2	16	47	22	18	6	0.27
17	4	2	16	37	12	37	6	0.29
18	3	2	22	65	21	16	5	0.25
19	3	2	12	31	17	18	5	0.23
20	5	3	18	61	24	11	3	0.26
21	6	2	21	40	14	12	2	0.28
22	3	2	15	41	16	12	3	0.21
23	3	2	23	46	15	5	2	0.23
24	3	2	21	36	10	3	1	0.23
25	4	2	27	53	22	28	4	0.29
26	4	2	28	28	13	10	2	0.21
27	2	2	10	28	15	14	6	0.23
28	2	2	14	35	17	19	7	0.25
29	3	2	12	30	15	26	9	0.24
30	2	1	7	22	14	9	4	0.25
31	2	2	9	18	8	4	2	0.24
<b>Max</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>31</b>	<b>79</b>	<b>27</b>	<b>53</b>	<b>10</b>	<b>0.34</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0.21</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

7.4 Oberschützen

**Oberschützen Ozon**                      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	140	140	129	118
02	121	120	112	105
03	136	134	112	93
04	127	125	109	90
05	108	107	102	88
06	96	95	86	69
07	98	97	89	62
08	127	125	108	68
09	118	117	105	70
10	116	114	106	----
11	124	121	108	----
12	79	75	63	57
13	100	92	82	58
14	70	68	61	52
15	81	79	65	43
16	93	89	68	43
17	98	97	88	46
18	98	97	90	----
19	93	92	88	77
20	140	138	119	79
21	131	130	117	75
22	122	121	105	70
23	106	105	98	62
24	107	106	99	65
25	128	124	119	74
26	135	134	128	92
27	89	89	85	68
28	102	101	93	77
29	91	86	79	----
30	55	54	48	----
31	92	91	85	----
<b>Maximum</b>	<b>140</b>	<b>140</b>	<b>129</b>	<b>118</b>
<b>Minimum</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>43</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	7	19



**Oberschützen**                      Angaben in µg/m<sup>3</sup>

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	3	2	26	8	4	2	1
02	4	3	28	8	5	2	1
03	4	2	31	17	6	2	1
04	2	2	16	24	6	14	1
05	3	2	12	14	5	3	1
06	2	2	8	23	8	5	1
07	2	2	13	23	7	11	2
08	3	2	16	28	8	11	2
09	3	2	17	25	7	4	1
10	3	2	18	20	6	3	1
11	3	2	21	20	7	4	1
12	3	2	17	14	6	8	1
13	11	4	16	15	6	19	2
14	2	2	11	9	4	2	1
15	2	2	20	10	6	3	1
16	2	2	17	10	5	8	1
17	2	2	17	14	4	23	2
18	4	2	22	13	5	33	2
19	3	2	13	8	3	2	1
20	3	2	17	18	6	1	1
21	3	2	18	20	8	5	1
22	3	2	16	12	6	3	1
23	3	2	17	12	6	6	1
24	3	2	20	21	8	4	1
25	3	2	23	23	10	10	2
26	3	2	23	27	9	8	1
27	2	2	11	15	6	5	1
28	2	2	12	27	7	8	1
29	2	2	9	10	4	3	1
30	3	2	7	10	4	6	1
31	3	2	12	10	3	5	1
<b>Max</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>10</b>	<b>33</b>	<b>2</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

## 7.5 Kittsee

**Kittsee Ozon**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	119	117	105	81
02	109	107	99	83
03	126	124	104	77
04	100	98	86	66
05	95	95	88	71
06	71	71	65	61
07	81	81	71	53
08	110	109	96	54
09	127	125	100	73
10	135	124	106	78
11	131	127	107	78
12	93	91	83	64
13	114	113	93	55
14	69	68	61	38
15	110	109	87	65
16	71	69	54	40
17	123	100	94	58
18	106	106	86	64
19	101	101	89	75
20	128	127	106	68
21	139	138	117	79
22	109	108	96	76
23	118	118	109	73
24	118	116	107	69
25	141	140	129	76
26	140	140	129	107
27	93	92	87	78
28	102	100	86	73
29	74	73	67	56
30	82	82	78	60
31	92	90	77	59
<b>Maximum</b>	<b>141</b>	<b>140</b>	<b>129</b>	<b>107</b>
<b>Minimum</b>	<b>69</b>	<b>68</b>	<b>54</b>	<b>38</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	3	19

**Kittsee**      Angaben in µg/m<sup>3</sup>

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	9	1	22	12	7	2	1
02	8	3	28	17	8	2	1
03	6	1	31	25	9	2	1
04	4	1	25	40	13	10	2
05	2	1	12	8	5	2	1
06	1	0	10	12	8	3	1
07	1	0	9	43	10	10	2
08	45	6	22	62	17	37	4
09	10	1	27	55	13	5	1
10	21	3	30	28	10	3	1
11	45	4	24	38	13	7	2
12	3	1	19	17	9	3	1
13	14	2	15	50	14	31	4
14	38	4	14	38	20	20	4
15	15	2	20	47	14	3	2
16	2	1	24	33	13	14	3
17	81	4	16	31	13	33	6
18	5	2	25	40	17	13	2
19	2	0	13	12	7	3	1
20	3	1	17	37	13	5	2
21	42	7	23	36	19	11	3
22	4	1	14	30	10	4	1
23	2	1	11	35	8	2	1
24	50	7	17	34	13	5	1
25	7	2	22	57	15	23	3
26	23	4	28	36	11	5	1
27	1	0	10	9	5	2	1
28	2	0	13	9	5	2	1
29	2	0	8	19	6	3	1
30	9	1	7	13	5	3	1
31	2	0	8	9	4	2	1
<b>Max</b>	<b>81</b>	<b>7</b>	<b>31</b>	<b>62</b>	<b>20</b>	<b>37</b>	<b>6</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

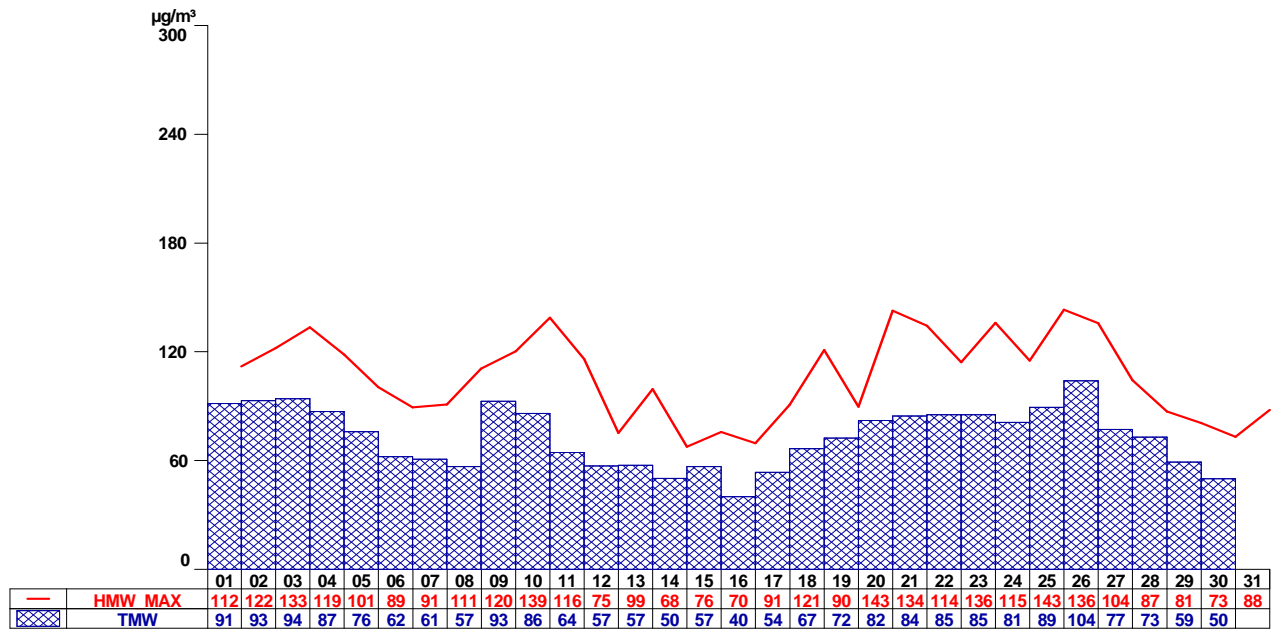
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

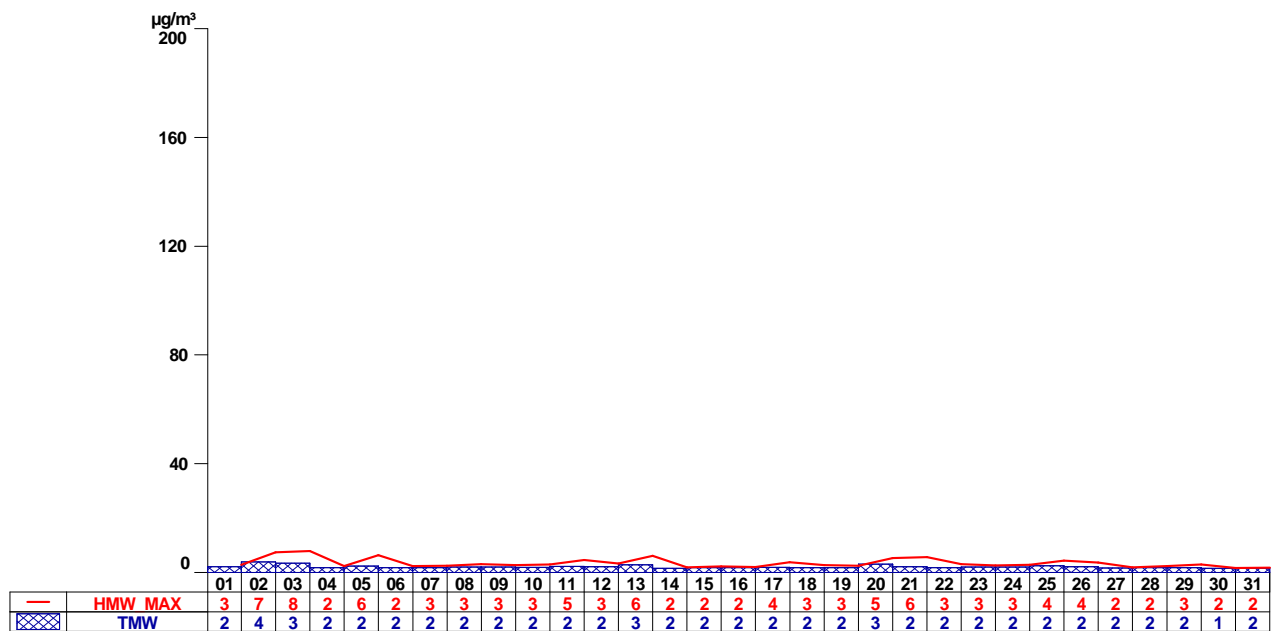
## 8 Grafiken

### 8.1 Eisenstadt

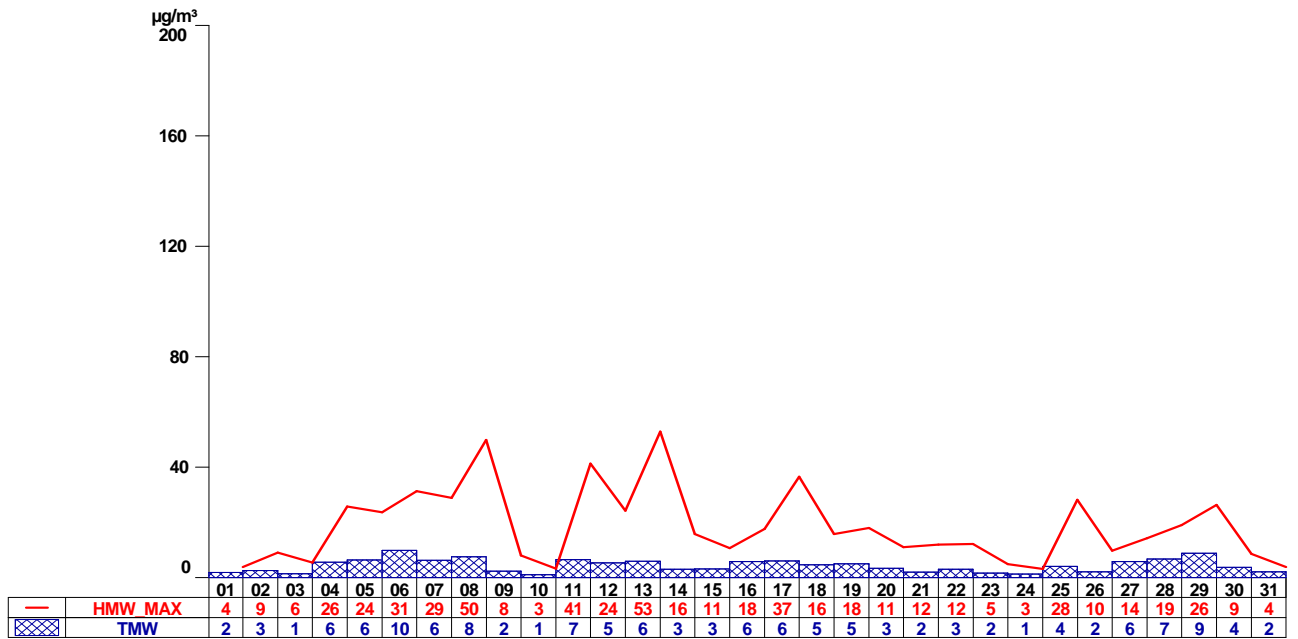
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



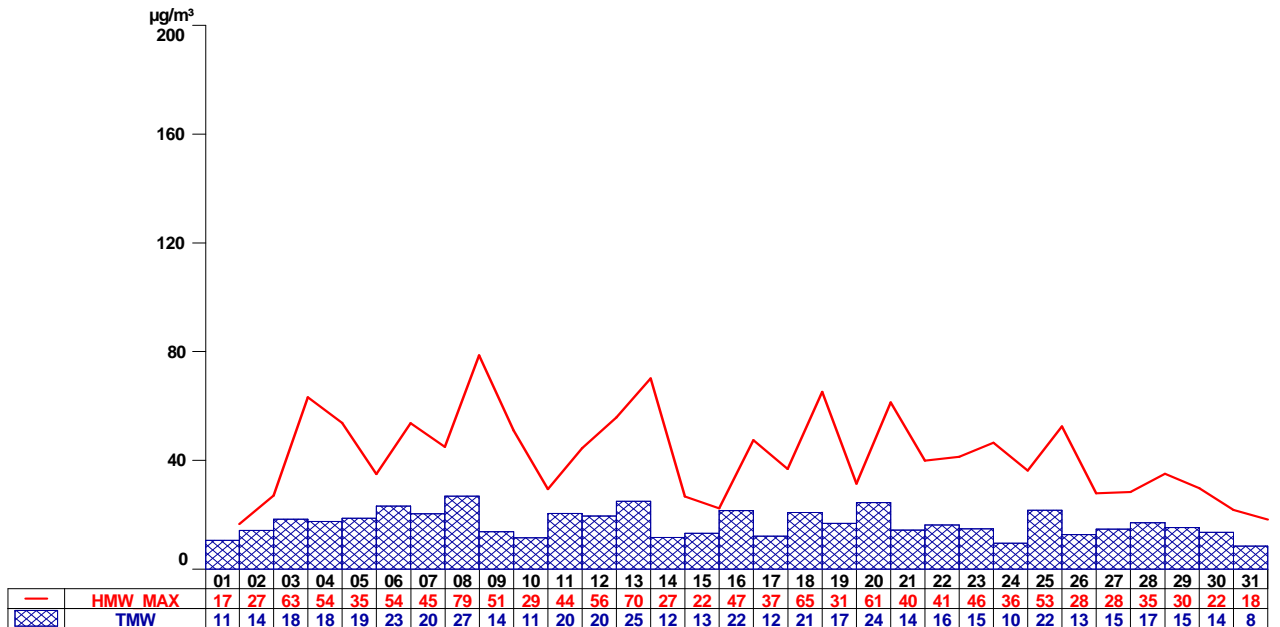
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



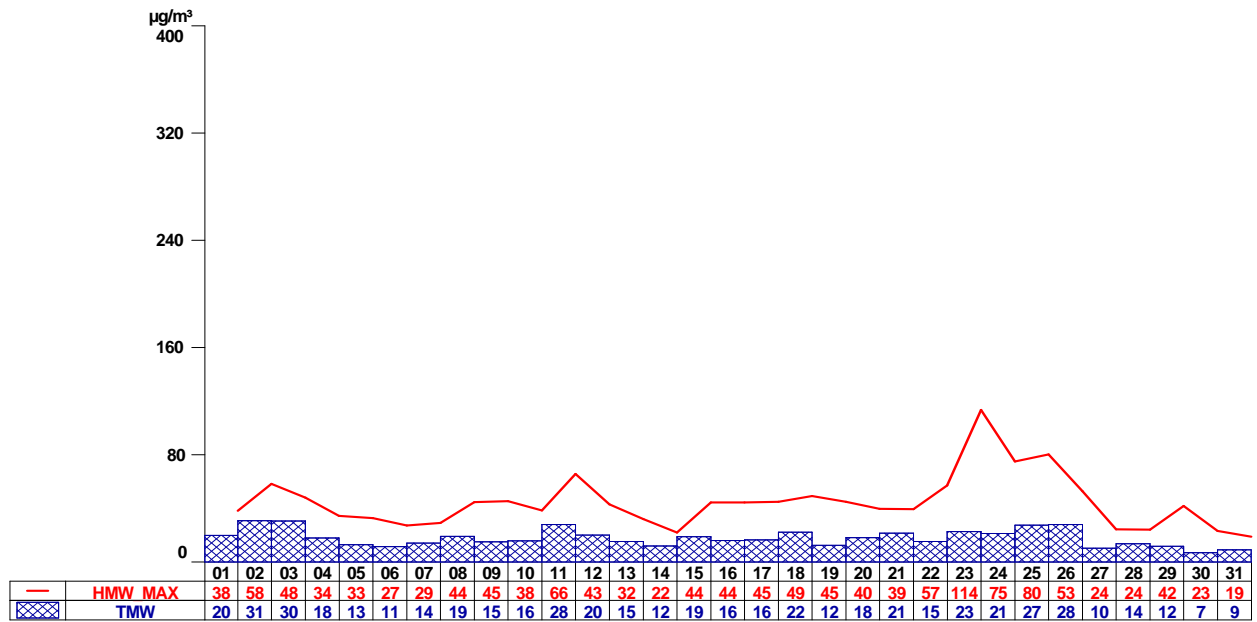
### Eisenstadt NO



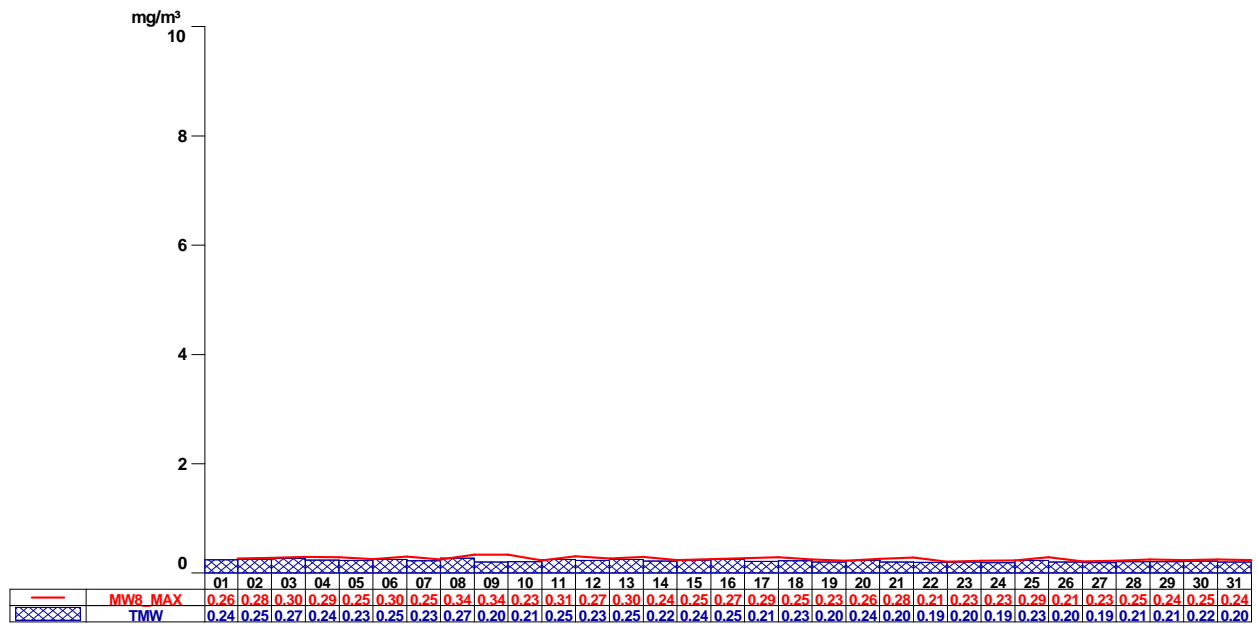
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



### Eisenstadt Staub (PM<sub>10</sub>)

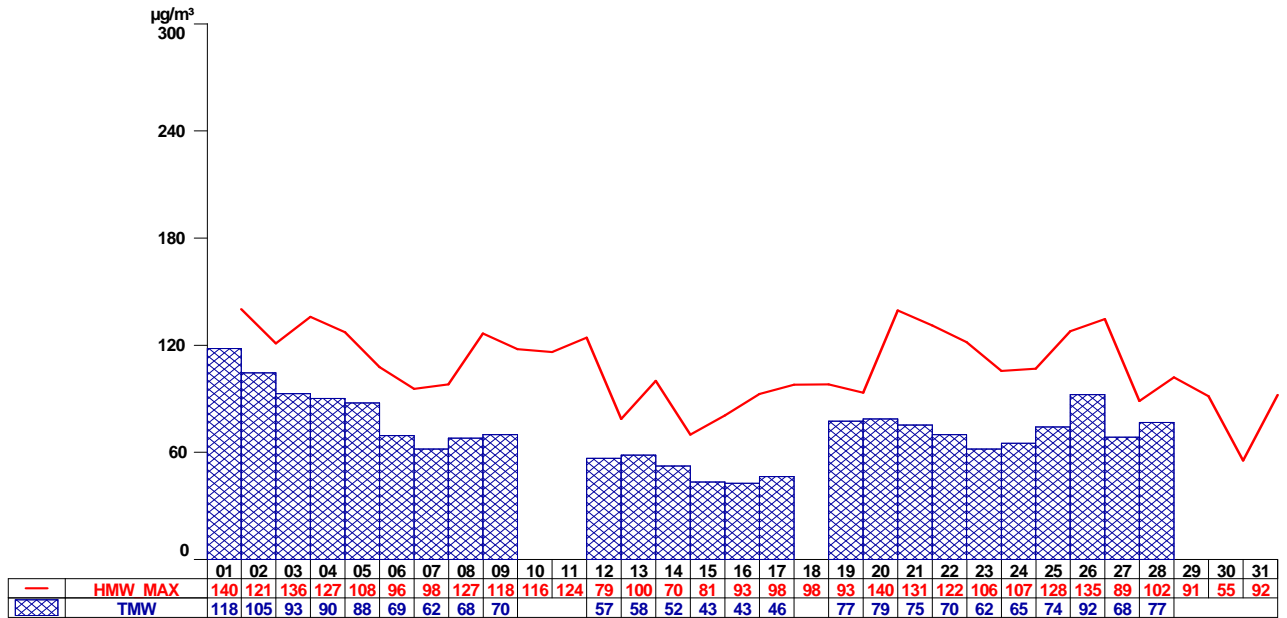


### Eisenstadt CO

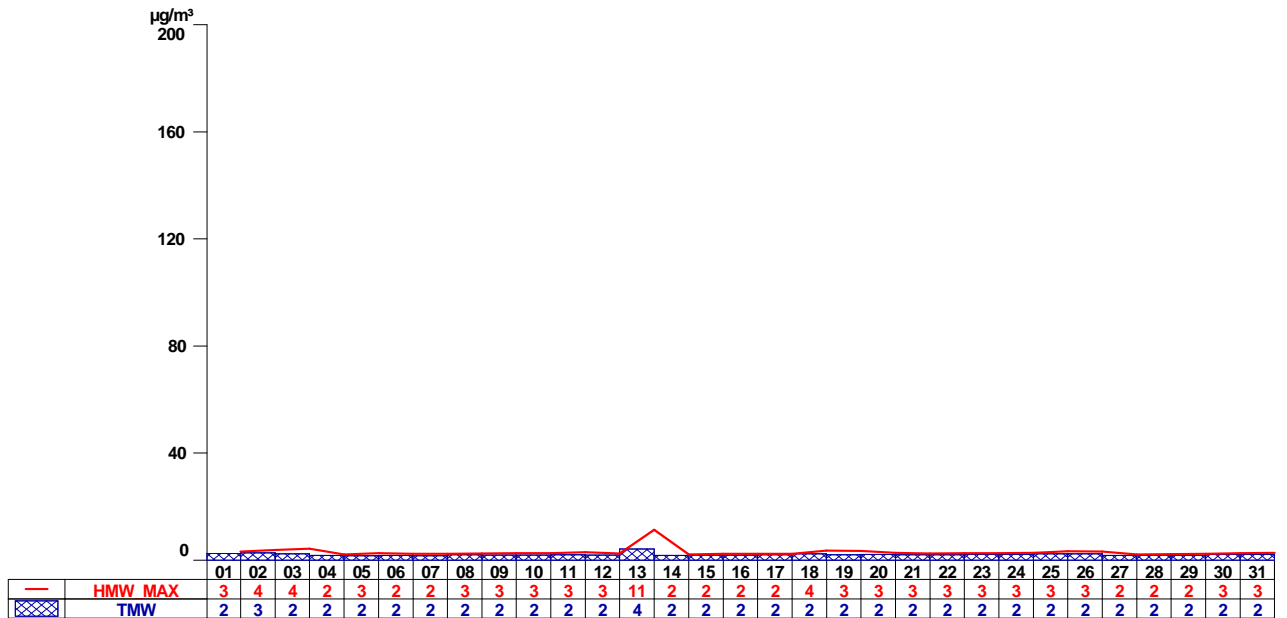


8.2 Oberschützen

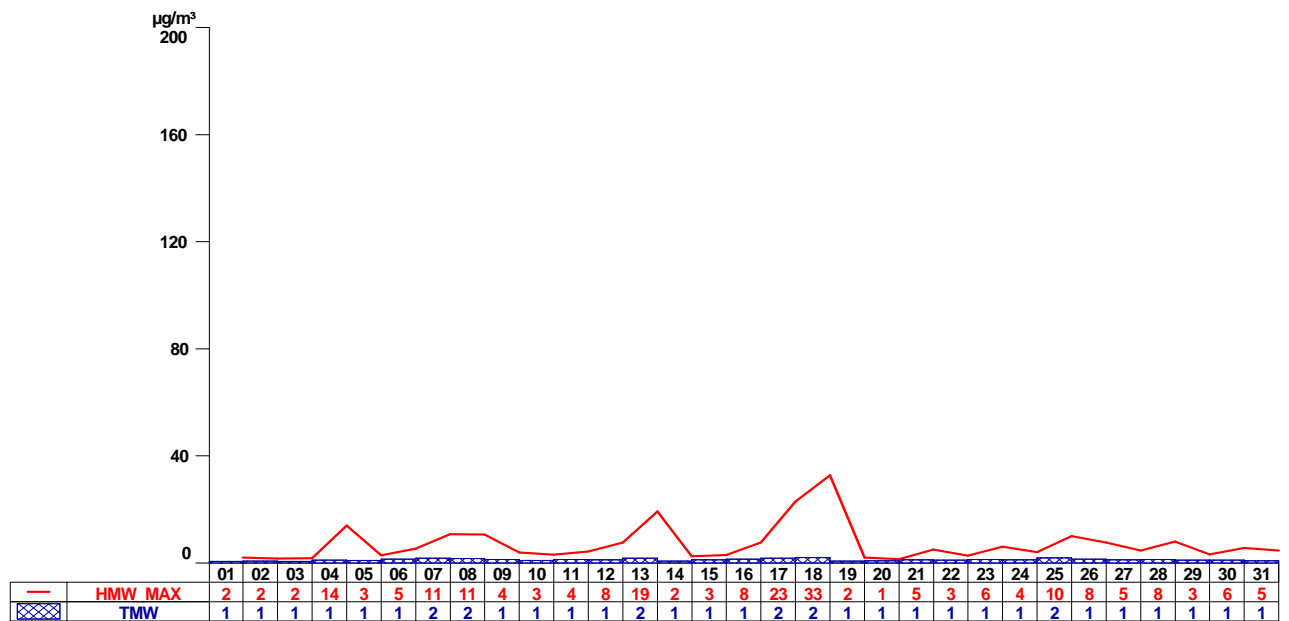
Oberschützen O<sub>3</sub>



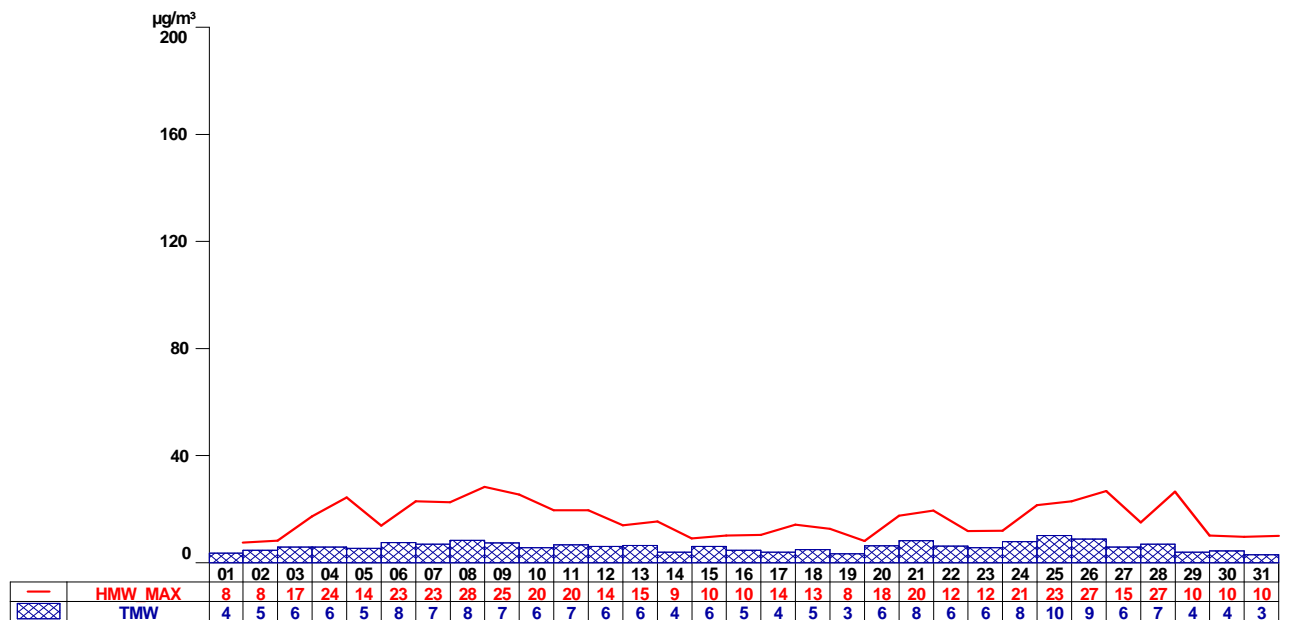
Oberschützen SO<sub>2</sub>



### Oberschützen NO

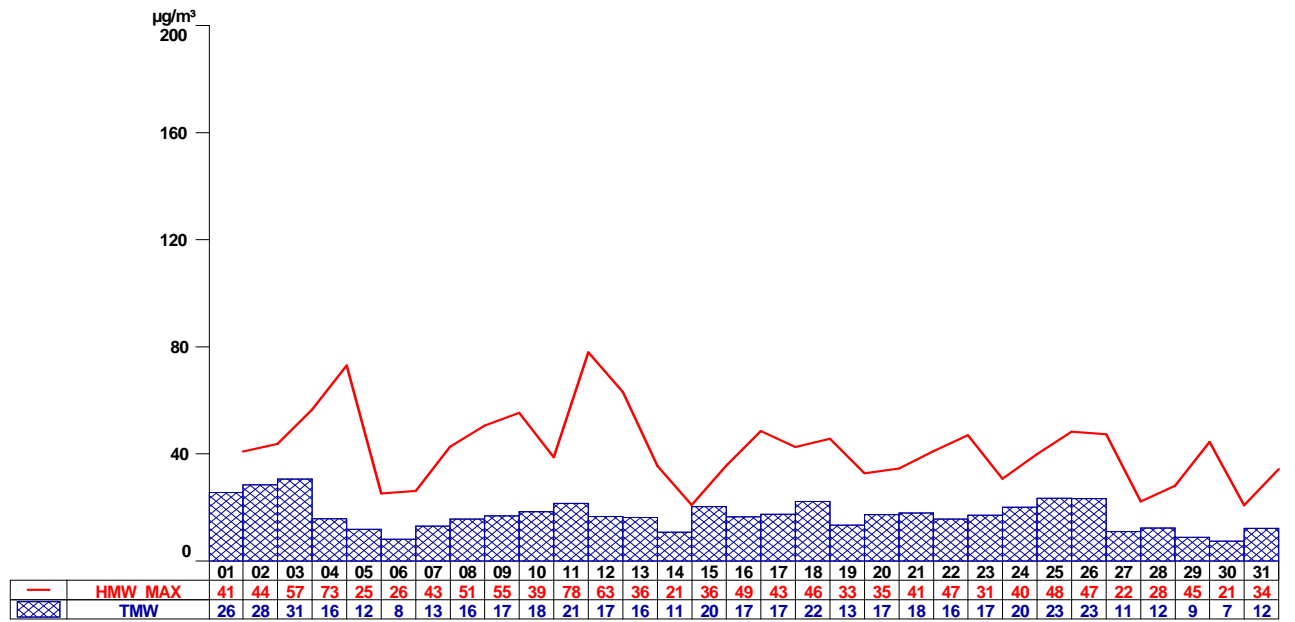


### Oberschützen NO<sub>2</sub>



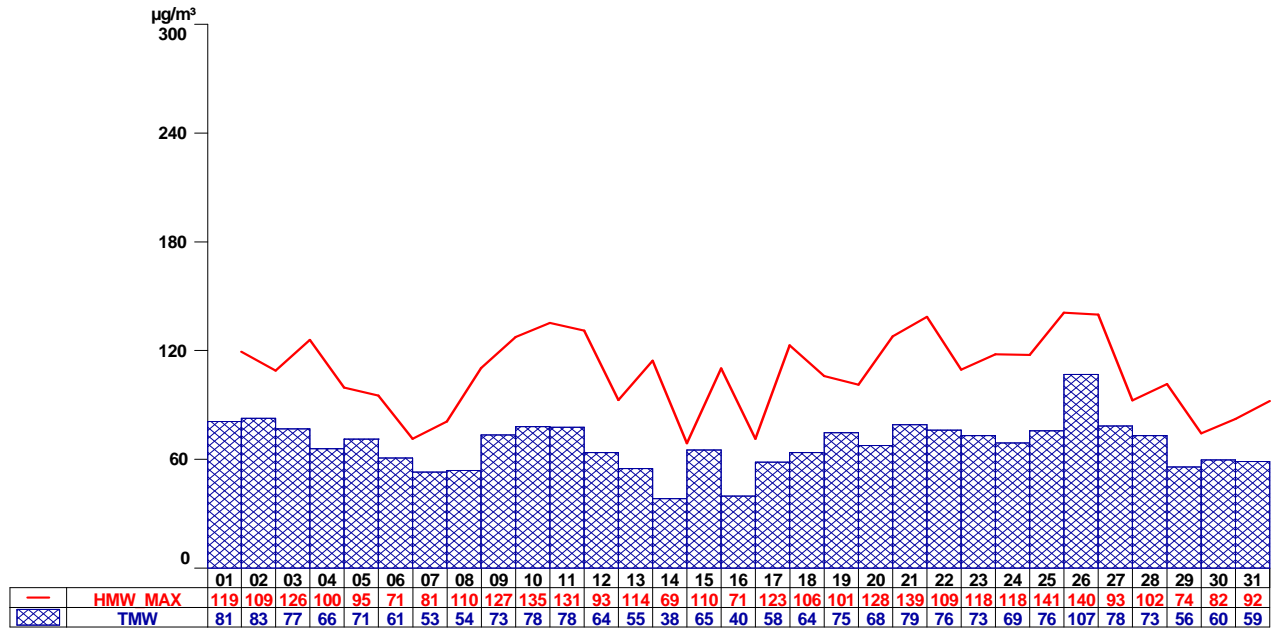


### Oberschützen Staub (PM10)

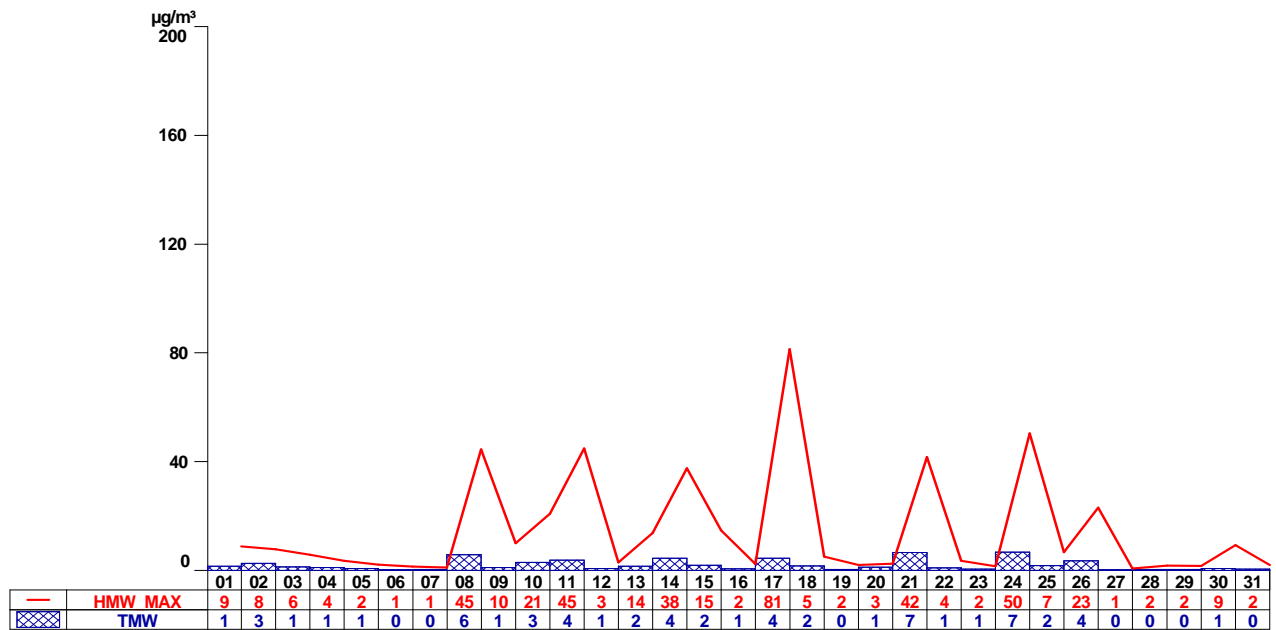


8.3 Kittsee

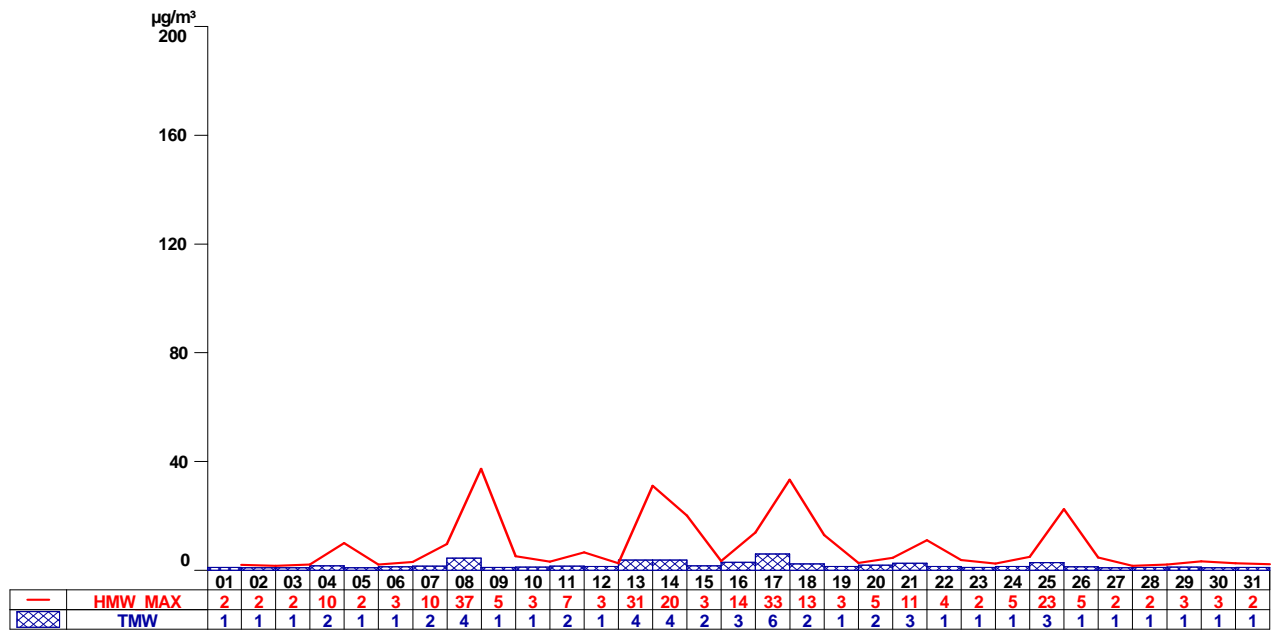
**Kittsee O3**



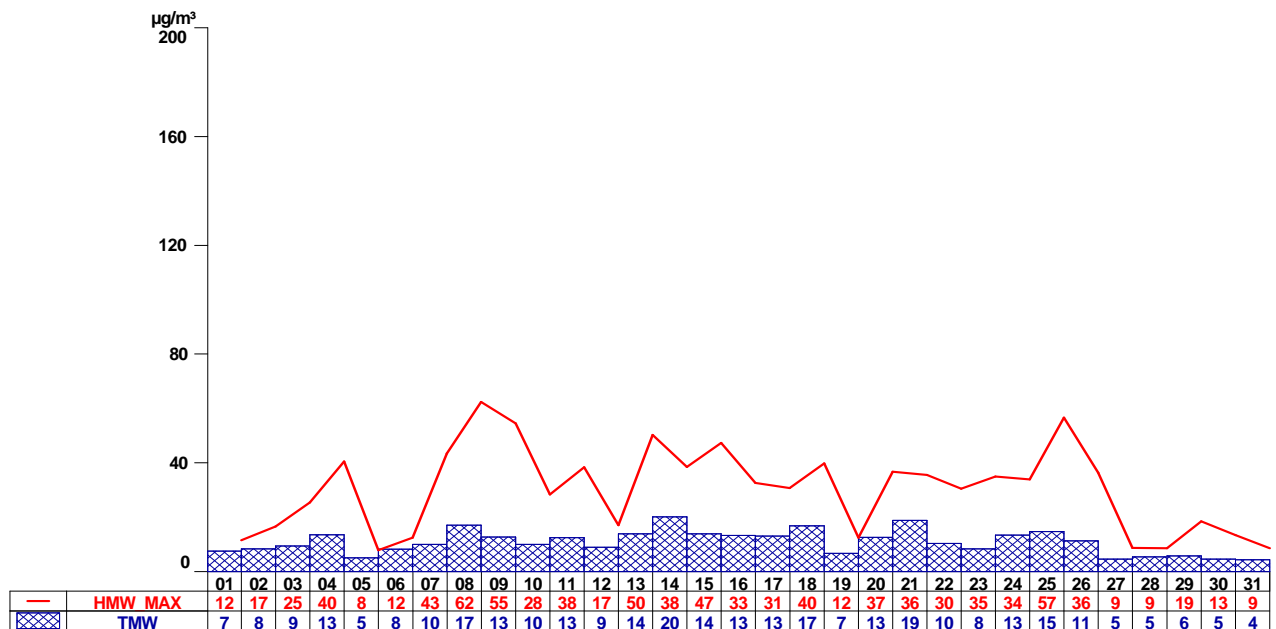
**Kittsee SO<sub>2</sub>**



### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM<sub>10</sub>)

